



AA+
06/2020

SIA Funds AG
LTIF (SIA) Classic

Produktprofil

Name des Fonds	Long Term Investment Fund (SIA) – Classic
ISIN	LU0244071956 (acc.) / LU1449969846 (dis.)
Anlageuniversum	Aktien Global
Benchmark	MSCI AC World Index Daily Net TR EUR
Anlagewährung	EUR
Erträge	thesaurierend
Auflegungsdatum	14.01.2002
Fondsvolumen (alle Anteilklassen)	78,3 Mio. Euro
Management Fee	1,50% p.a. + Performancegebühr 15% über HWM und Mindestrendite
TER	2.17% (April 30, 2020)
Fondsmanager	Team
Gesellschaft	SIA Funds AG
Internet	www.s-i-a.ch

Anlegerprofil

Anlagehorizont	Langfristig (min. 5 Jahre)
Risikoklasse	hoch (gem. KIID Klasse 6 von 7)
Renditeerwartung	langfristiges Ziel: 10% p.a.
Verlusttoleranz	hoch

TELOS-Kommentar

Der von SIA Funds AG gemanagte LTIF (SIA) Classic ist ein aktiv gesteuerter globaler Aktienfonds, der eine langfristige Value Strategie verfolgt. Dem Investmentansatz des LTIF (SIA) Classic liegt eine unternehmerorientierte Anlagephilosophie zu Grunde. Dies bedeutet, dass die Unternehmen, deren Aktien in das Portfolio gekauft werden, in sich selbst profitabel sein müssen. Es wird nicht auf einen kurzfristigen Verkauf zu einem (hoffentlich) höheren Preis „gewettet“. Bei diesem als "Strategic Investing" bezeichneten Anlagestil, bei dem „gute“ Unternehmen zu „guten“ Preisen gekauft werden sollen, spielt Markttiming keine Rolle. Insofern richtet sich der Fonds primär an langfristig orientierte Investoren und weniger an kurzfristig agierende Spekulanten.

Das Anlageuniversum bilden globale Aktien, die mittels eines stringenten Investmentprozesses analysiert und alloziert werden. Die gewählte Benchmark dient lediglich zu Performancevergleichszwecken und stellt keine Beschränkung des Anlageuniversums dar.

Der Investmentprozess basiert auf einer Bottom-up Unternehmensanalyse und besteht im Wesentlichen aus folgenden drei Hauptschritten „Titelselektion“, „Portfoliokonstruktion“ und „Risikomanagement“. Als "gutes" (investierbares) Unternehmen gilt ein Unternehmen, das über den Zyklus hinweg eine Eigenkapitalrendite erwirtschaftet, die deutlich über seinen

Kapitalkosten liegt, bereinigt um das Risiko. Dies geschieht grundsätzlich nur, wenn die Gewinne der Unternehmen durch Eintrittsbarrieren geschützt sind, d.h. wenn das Angebot strukturelle Schwierigkeiten hat, der Nachfrage zu folgen.

Verantwortlich für das Management sind Marcos Hernandez Aguado (CIO), Alex Rauchenstein (CEO) und Urs Marti. Zudem ist Prof. J. Carlos Jarillo, Gründer von SIA, in den Investmentprozess eingebunden.

Das Risikomanagement findet zum einen mittels eines eigenentwickelten Portfolio Management Tools statt, welches die fundamentalen Risikokategorien und die „Marginal Volatility“ pro Position misst und bewertet. Zum anderen führen zwei externe Partner (Etops AG sowie FundPartner Solutions (Europe) S.A.) Risikoanalysen durch und liefern entsprechende Risikoreports.

Auch wenn dem Fonds kein dedizierter ESG Ansatz zu Grunde liegt, erreicht er gem. MSCI ein ESG Fund Rating von „AA“. Insbesondere in den Bereichen „Corporate Governance“ und „Social“ erzielt der Fonds sehr gute Bewertungen, im Bereich Umwelt (hier CO2) erzielt der Fonds aufgrund des höheren Anteils an Rohstoffunternehmen eine etwas schwächere. Die gleiche Anlagestrategie wird auch in einem Fonds mit explizitem ESG Filter angeboten (Long Term Investment Fund (SIA) - LTIF SRI).

Der LTIF (SIA) Classic erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Anlageverwalter des *LTIF (SIA) Classic* ist die *SIA Funds AG*. Die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidung trägt das Fondsmanagement, bestehend aus *Marcos Hernandez Aguado (CIO)*, *Alex Rauchenstein (CEO)* und *Urs Marti*. Zudem ist *Prof. J. Carlos Jarillo*, Gründer von SIA, in den Investmentprozess eingebunden.

Der LTIF (SIA) Classic Fund verfolgt einen aktiven, langfristig fundamental ausgerichteten Investmentansatz. Die Anlagephilosophie ist unternehmerorientiert und zielt nicht auf kurzfristige Spekulationen ab.

Der Investmentprozess fußt auf einer Bottom-up Unternehmensanalyse und besteht aus folgenden drei Hauptschritten:

1. Titelselektion
2. Portfoliokonstruktion
3. Risikomanagement

Im Rahmen der Titelselektion (Schritt 1) kommen verschiedene quantitative Modelle/Filter zum Einsatz, um mit deren Hilfe das Gesamtuniversum von mehr als 120.000 Unternehmen zu analysieren und einzugrenzen (klassische Faktoren wie PE, EV/EBIT, ROE). Zudem wird eine Mindestmarktkapitalisierung von 0,5 Mrd. USD vorausgesetzt. Dies grenzt das Universum auf rund 120 Titel ein. Der nächste Schritt ist eine grundlegende strategische Analyse der Unternehmen. Dabei werden u.a. die Punkte Industrie, Wettbewerbssituation, Nachfragesituation, etc. betrachtet und bewertet.

Erfüllt ein Unternehmen die Anforderungen, kommt ein

Qualitätsmanagement

Risikomanagement findet auf verschiedenen Ebenen statt. Bereits im Rahmen der Portfoliokonstruktion wird wie zuvor beschrieben auf eine breite Risikodiversifikation geachtet. Hierbei kommt ein eigenentwickeltes Portfolio Management Tool zum Einsatz, welches unter anderem die fundamentalen Risikokategorien und die „Implicit Marginal Volatility“ pro Position beinhaltet. Mit Hilfe dieses Tools wird das Risiko permanent überwacht oder bewertet.

Team

Der *LTIF (SIA) Classic* wird von *Marcos Hernandez Aguado (CIO)*, *Alex Rauchenstein (CEO)* und *Urs Marti* gemanagt. Ebenfalls Teil des Investment Komitees ist *Prof. J. Carlos Jarillo*, der Gründer von SIA.

Alle in den Investmentprozess involvierten Personen verfügen über langjährige Erfahrung im Portfoliomanagement sowie in der Aktien- und Unternehmensanalyse – die durchschnittliche Investmenterfahrung liegt bei über 25

Jahren. Prof. Dr. J. Carlos Jarillo bringt zudem die wissenschaftliche Erfahrung aus seiner gut 20-jährigen Tätigkeit als Professor an verschiedenen Hochschulen ein.

Insbesondere nehmen alle Teammitglieder sowohl Analysten- als auch Portfoliomanagement-Funktion ein. Urs Marti hat dabei den Schwerpunkt im Bereich der Rohstoffunternehmen, Prof. Dr. J. Carlos Jarillo in der fundamentalen strategischen Unternehmensanalyse.

Finanzfilter zum Einsatz. Zweck dieser detaillierten Finanzanalyse ist es, den "realen Wert" eines Unternehmens zu berechnen, wobei der "versteckte Wert" berücksichtigt, aber auch sog. „Value-Traps“ identifiziert werden sollen. Nach Bestehen all dieser Analysen wird das überprüfte Unternehmen auf die „Watch-List“ aufgenommen.

Im Rahmen der Portfoliokonstruktion (Schritt 2) erfolgt zunächst eine Klassifizierung der Aktien in vier Risikokategorien (1 = geringes Risiko / 4 = hohes Risiko). Hierzu wird die Anfälligkeit eines Unternehmens bezüglich der (Risiko-)Faktoren „Technologie“, „Geschäftsmodell“, „Zyklus“, „Währungen“, „Regulierung“ und „Finanzen“ analysiert und bewertet. Unternehmen, die in allen Kategorien gut abschneiden, werden der niedrigsten Risikokategorie (1) zugeordnet. Anschließend werden die Renditeerwartung für die Aktien der niedrigsten Risikokategorie („risk-free stock“) als Basis sowie die Renditeaufschläge für die höheren Risiko-Kategorien bestimmt. Bei der finalen Portfoliozusammensetzung wird auf eine ausgeglichene Risikostruktur geachtet, wobei der Anteil von Aktien der Risiko-Kategorien 1 & 2 in Summe min. 50% betragen soll.

Risikomanagement (Schritt 3) findet wie beschrieben bereits in Schritt 2 statt. Zudem erfolgt ein enges fortlaufendes Monitoring des Portfolios. Hierbei kommt u.a. ein proprietäres Risiko-Tool („Implicit Marginal Volatility“) zur Anwendung. Unterstützt wird das Portfoliomanagement durch unabhängige Risikoanalysen und -reports (teils) externer Partner.

Darüber hinaus findet eine Liquiditätsüberwachung, die den Liquiditätsstand des Fonds berechnet, statt.

Zudem erhält das Team von SIA Unterstützung durch externe Partner (Etops AG sowie FundPartner Solutions (Europe) S.A.), die in das Risikomanagement involviert sind, umfassende Risikoanalysen durchführen und entsprechende Reports zur Verfügung stellen.

Jahren. Prof. Dr. J. Carlos Jarillo bringt zudem die wissenschaftliche Erfahrung aus seiner gut 20-jährigen Tätigkeit als Professor an verschiedenen Hochschulen ein.

Insbesondere nehmen alle Teammitglieder sowohl Analysten- als auch Portfoliomanagement-Funktion ein. Urs Marti hat dabei den Schwerpunkt im Bereich der Rohstoffunternehmen, Prof. Dr. J. Carlos Jarillo in der fundamentalen strategischen Unternehmensanalyse.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Aktienmarkt (Volatilität)	Assetauswahl
Branchenentwicklung	Assetgewichtung
Rohstoffpreise	Branchengewichtung
Konjunktur	Währungsgewichtung
Liquidität	Kassenhaltung

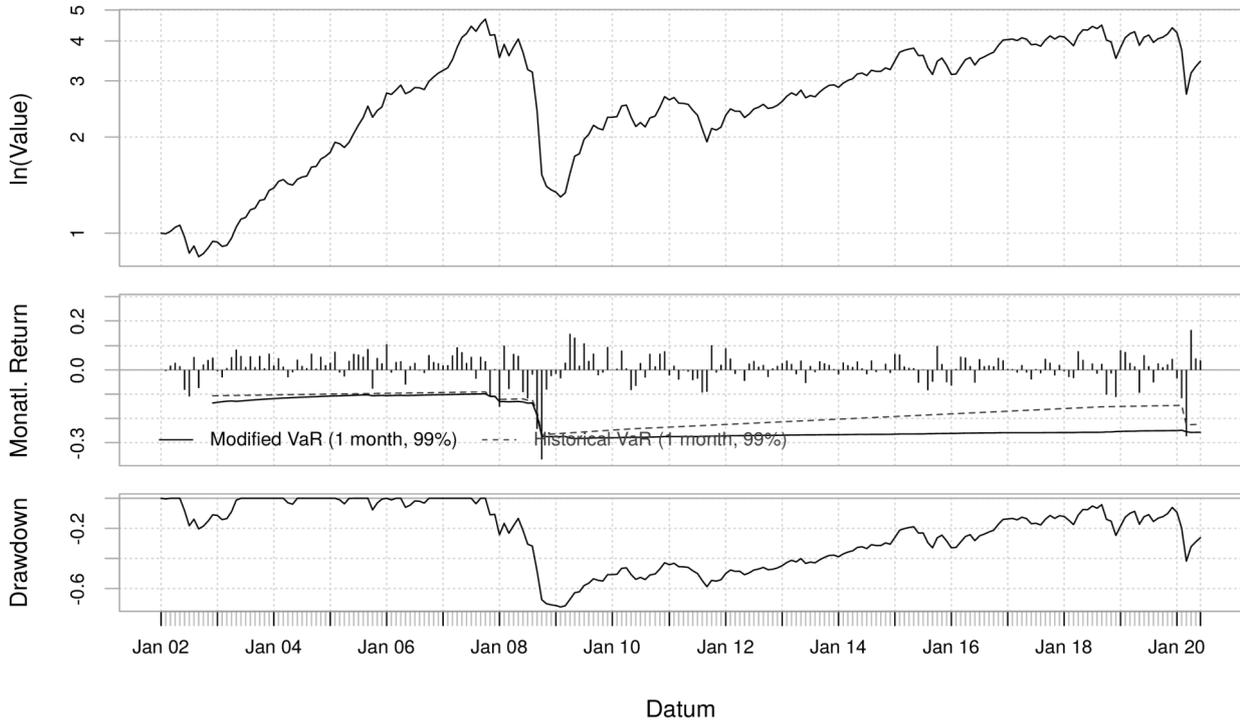
Produktgeschichte

Monatliche Returns

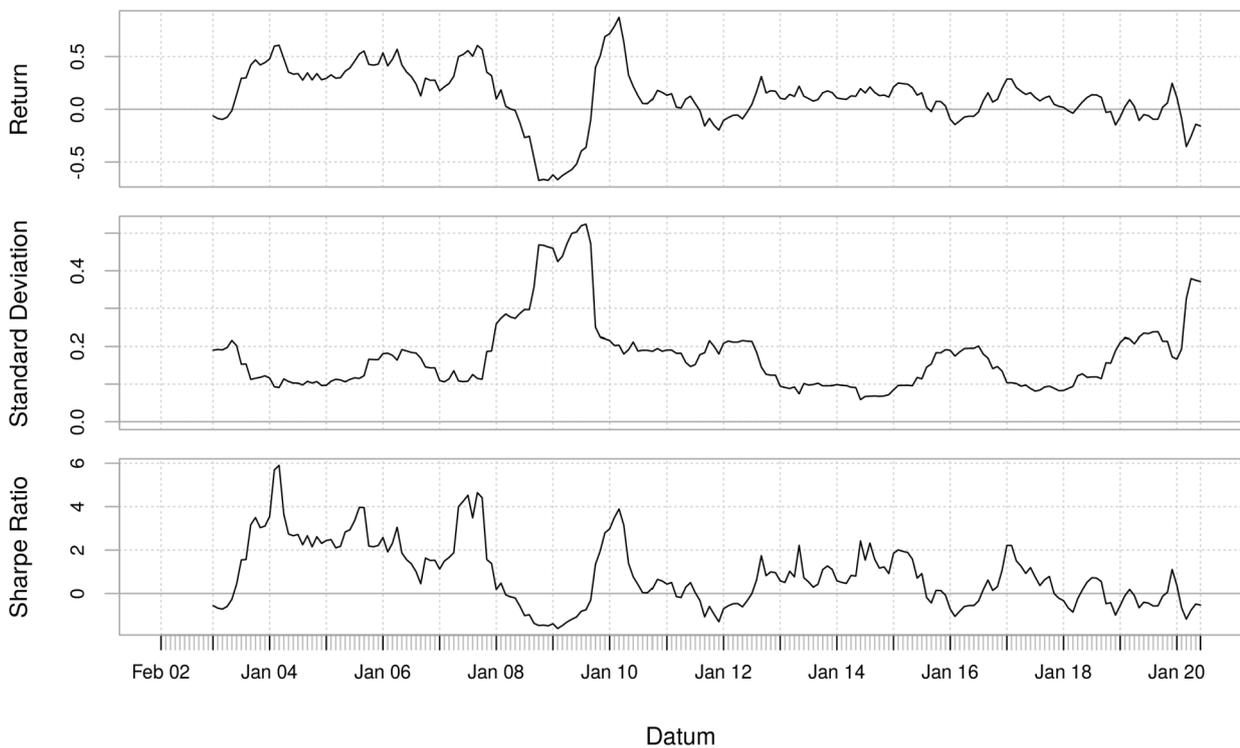
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Jan	-2,3	8,9	2,8	-1,8	6,6	-6,4	0,4	-0,6	8,1	-3,5
Feb	1,8	4,7	3,9	3,1	6,4	0,4	0,4	-2,9	7,4	-11,7
Mrz	-4,0	-1,7	2,5	2,0	1,4	5,5	-1,1	-3,4	2,9	-27,4
Apr	-0,2	0,0	-1,8	1,2	0,9	5,1	2,0	7,7	1,4	16,5
Mai	-0,7	-4,5	3,8	3,5	0,7	1,6	-1,0	4,1	-9,4	4,8
Jun	-4,2	2,6	-5,4	0,7	-5,2	-5,3	-3,9	-0,1	6,1	4,0
Jul	-3,6	3,7	1,6	-1,8	0,1	4,4	0,3	2,7	1,5	-
Aug	-9,3	1,3	-0,9	3,9	-8,4	1,6	-1,4	-1,5	-5,1	-
Sep	-9,0	2,1	3,6	-0,8	-4,9	1,8	4,6	2,5	2,7	-
Okt	10,2	-2,9	2,7	0,0	9,9	1,5	3,0	-10,2	1,1	-
Nov	-1,1	0,6	2,1	2,6	2,4	5,0	-2,2	-1,5	2,3	-
Dez	2,1	1,7	0,4	-1,3	-5,1	3,9	2,1	-11,2	4,6	-
Produkt	-19,7	17,1	15,9	11,6	3,2	19,9	2,9	-14,8	24,7	-21,4

Statistik per Ende Jun 20	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	-15,88%	-10,62%	-3,88%	-0,80%	3,85%	4,83%
Volatilität (annualisiert)	37,11%	30,36%	25,60%	21,87%	19,15%	18,13%
Sharpe-Ratio	-0,44	-0,36	-0,16	-0,05	0,17	0,21
bestes Monatsergebnis	16,51%	16,51%	16,51%	16,51%	16,51%	16,51%
schlechtestes Monatsergebnis	-27,36%	-27,36%	-27,36%	-27,36%	-27,36%	-27,36%
Median der Monatsergebnisse	1,93%	1,93%	1,49%	1,47%	1,42%	1,42%
bestes 12-Monatsergebnis		24,70%	24,70%	28,67%	28,67%	31,14%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		-35,37%	-35,37%	-35,37%	-35,37%	-35,37%
Median der 12-Monatsergebnisse		-8,42%	-2,92%	4,74%	7,33%	9,11%
längste Verlustphase	6	21	21	21	21	25
maximale Verlusthöhe	-38,04%	-39,24%	-39,24%	-39,24%	-39,24%	-39,24%

Performance

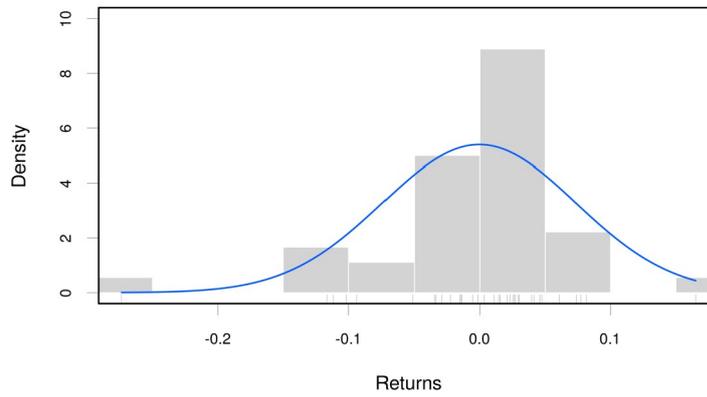


Rollierende 12-Monats- Performance



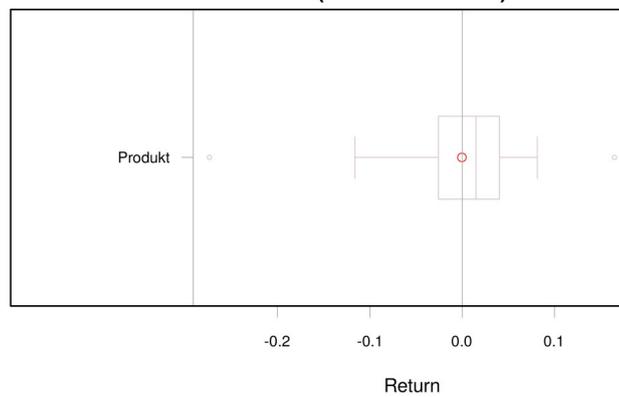
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Erläuterungen

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf [FRED](#) veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen

ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnis-ausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
06/2020

SIA Funds AG
LTIF (SIA) Classic

Kontakt

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de